Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Autographensammlung Badische Landesbibliothek

Brief von Jacob Grimm an Joseph von Laßberg, 20.01.1834

Grimm, Jacob

Göttingen, 20.01.1834

urn:nbn:de:bsz:31-312875

Visual Library

erhalten am 3 Hornungs.

K 3214

Göttingen 20 jan.
1834.

Man sollte glauben 'ein trüebes wolken unde dicke' habe sich gelegt zwischen den guten Laßberg und mich, daß er mich nicht mehr sehen wönne und mich vergesse. Voriges jahr erscholl die kunde, er womme aus dem schönen Süden gen Norden zum besuch gezogen, aber alles warten war eitel. Wir haben ein gar betrübtes jahr zurückgelegt. Meine geliebte schwester Lotte, die frau des geh. raths Hassenpflug in Cassel, unsere einzige schwester, die jüngste von uns geschwistern, starb nach einer glücklich überwundnen niederkunft.

Dorlchen (Sie wissen ja wer das ist) fiel durch die lange Krankenpflege selbst in eine gefährliche Krankheit. Wir reisten hin und her, der ganze Haushalt lag gestört danieder. Nach Dorlchens Herstellung war Michelens Gesundheit so geschwächt, dass er nach Wiesbaden musste, welches ihm Gottlob trefflich anschlug.

Unter andern umständen wäre denn auch das beifolgende Buch vielleicht besser gerathen. Nehmen Sie es so wie es ist. Beim durchlesen muss Ihnen, einem ex pérto, manches nützliches einfallen. Unmittel-

das gehe ich jetzt über an das schreiben
einer Deutschen mythologie, die
viel weitaussehender und schwieriger,
wobei aber auch mehr lob einzulegen ist.

Danken sie doch Zellweger
für seinen dritten band, den zweiten
habe ich noch nicht; er wird wol noch
bei ihnen liegen. ich füge
das buch von Schramm bei
und bin mit steter freundschaft
von herzen Ihr Jac Grimm

Schön wäre, wenn sie (vrgl. s. CXIV
gefragt wird) die rheinische
nonnenabtei herausbrächten.